Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2015

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Amt 61)

Zuständiger Fachausschuss: UVPA

Einbringung: November 2014

gez. Willmann-Hohmann

Datum: 5. November 2014 _____

Unterschrift Amtsleitung

gez. Weber

Datum: 11.August 2014 _____

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss **UVPA** November 2014
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stadt Erlangen

1 Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Annette Willmann-Hohmann
Beschreibung	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Stadterneuerung und -sanierung, Vermessung, Kartografie, Bodenordnung, Bodenverkehr
Auftragsgrundlage[2]	BauGB*, BauNVO*, BayStrWG*, STVO*, PBFG*, Bay. ÖPNV-Gesetz*, ImmoWertV*, GutachterausschussV*, UmlegungsausschussV*, WertR*
Zielgruppe	Bürgerlinnen, Bauherren, Immobilieneigentümer, Verkehrsteilnehmer, Investoren, Wirtschaftsbetriebe, Unternehmen, Verbände/Vereine, Behörden etc.
Ziele / Aufgaben	Steuerung der raumbezogenen und städtebaulichen Entwicklung, Stadtgestaltung, Durchführung von Städtbauförderungsmaßnahmen, Bereitsstellung von Geodaten, Transparenz des Grundstücksmarktes, Gestaltung von Verkehrssystemen, Steuerung der langfristigen Entwicklung des Verkehrsraums, Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität, Dimensionierung von Verkehrsinfrastrukturanlagen, Sicherung einer sozialgerechten Bodenordnung, Erstellung kartographischer Produkte, Vermessungsleistungen, Steuerung der Einzelhandelsentwicklung und Nahversorgung.

2 Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	*5110 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen* *5113 Bodenverkehr* *5114 Vermessung, Kartographie, Bodenordnung* *5116 Städtebauförderungsprojekte* *512 Stadtentwicklung*
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	*5411 Gemeindestraßen* *546 Parkeinrichtungen* *5471 ÖPNV* *5481 Leistungen für Hafen- und Gleisanlage* *5711 Wirtschaftsförderung* *573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen*

3 Finanzdaten	**2014 Ansatz (€)**	**2015 Entwurfsansatz (€)**	
3.1 Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	163.300,00 €	103.100,00 €	Amt 61 *Ref. VI*
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	- 545.600,00 € - *63.000,00 €* - *51.000,00 €*	- 599.400,00 € - *50.000,00 €*	Amt 61 *Ref. VI* *PRP*
Saldo Sachkostenbudget	- 382.600,00 € - *63.000,00 €*	- 496.300,00 € - *50.000,00 €*	Amt 61 *Ref. VI*

(SKO - Budgetvolumen)	- *51.000,00 €*		*PRP*
Personalaufwand			
3.2 Budgetrücklage			
Stand 30.06.2014 [5]	109.418,67 € *7.267,02 €*		Amt 61 *Ref. VI*
3.3 Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit **Hinweis: Einnahmen Städtebauförderungsmittel**	- 153.000,00 € - 250.000.00 € - *65.000,00 €*	- 169.000,00 € - 7.450.000,00 €	Amt 61 StUB *Ref. VI*

4 Personal[6] **4.1 Personalausstattung**				
		Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2014	Amt 61	46 VZÄ	15 VZÄ	31 VZÄ
davon **derzeit besetzt** mit				
- **Vollzeitkräften**	Amt 61	34	9	25
- **Teilzeitkräften**	Amt 61	15	0	15
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	Amt 61	2	0	2
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen				
- Stundenkontingente				
- Saisonkräfte	Temporär werden für die Verkehrszählungen Schüler und Studenten beschäftigt			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich		1		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt		2		

4.2 Personalentwicklung[7]			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten[8] Fortbildungen[9] teilgenommen haben:	18	+ 42 interne Fortbildungen und Dienstreisen	
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2014 (Stand 30.06.2014):	6510,00 €		

5 Stellenplan 2015			
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**	**Kurzbegründung Fachamt**[10]
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und **sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen**	./.		
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **in der Liste A zum Stellenplan enthalten**	./.		
Folgende **Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke** ist/sind **nicht im Konsens mit dem Fachamt**	./.		

6 Hintergrundinformation[11]	
Analysen, Fakten, Kennzahlen	Erlangen liegt in einer Wachstumsregion. Gemäß der mittleren Variante der Bevölkerungsprognose werden für 2027 rund 110.500 Einwohner in Erlangen erwartet, d.h. ein Plus von gut 4.000 EW.
Entwicklungstrends, Prognosen zum Budget	In den Jahren 2001 bis 2011 sind jährlich 420 Wohneinheiten entstanden. Hierfür sind einerseits eine Vielzahl kleinerer Einzelbaumaßnahmen und andererseits die größeren Baugebiete (Konversionsfläche Röthelheimpark/ Entwicklungsmaßnahme Büchenbach/ Konversionsfläche FAG) verantwortlich. Letztere sind jedoch - bis auf Büchenbach - weitgehend abgeschlossen.
Herausforderungen[12]	In den nächsten Jahren werden vorrangig die Möglichkeiten der Nachverdichtung und der Umstrukturierung von vorhandenen Bauflächen für kostengünstigen Wohnungsbau untersucht.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle[13]	• Nachhaltige Weiterentwicklung der räumlichen Planung zur Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Lebensverhältnisse im Stadtgebiet Erlangen. • Geeignete Methoden zur Bürgerbeteiligung fortführen. • Ergebnisorientiert und fachlich kompetente Ent scheidungsvorschläge für die politischen Gremien erarbeiten und qualitative Umsetzung sichern.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**	Im Kontext des Verkehrsentwicklungsplans und der STUB-Planungen werden Nachverdichtungspotentiale an Verkehrsachsen überprüft. Wettbewerbe und Bauleitplanung für die Bereiche Gossen-Südgelände, GEWOBAU-Siedlungen Brüxer Straße und Schenkstraße. Fortführung der Entwicklungsmaßnahme Büchenbach-West II. Fortführung des Verkehrsentwicklungsplans mit intensiver Bürgerbeteiligung sowie zahlreiche Maßnahmen der Innenstadtentwicklung. Vorbereitung eines neuen Sanierungsgebiets.
Arbeitsschwerpunkte 2015[14]	
- Arbeitsschwerpunkt 1	Wohnbauflächenentwicklung sowie Nahverdichtung
- Arbeitsschwerpunkt 2	Neue Sanierungsgebietsausweisung
- Arbeitsschwerpunkt 3	Verkehrsentwicklungsplanung
- DMS-Einführung	Ist im 3. Quartal 2015 geplant
Erläuterungen, Kommentare	
	<optional>

[1] **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**
Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] analog Kontenschema KTO_SKO

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2014 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2013 + Budgetübertrag 2013 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2013 + Personalgutschriften 1. Quartal 2014 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2014 = Budgetstand 30.06.2014.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2014 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

[8] Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

[9] Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse.

[10] Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?

[11] Aussagen zum Budget – orientiert am Informationsbedürfnis der Ausschüsse/des Stadtrates, z. B. zu freiwilligen Leistungen, Zuschüssen an Gruppierungen etc.

[12] Sind für das Haushaltsjahr 2015 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant? (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzliche Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist).
Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus?
z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalausstattung, Personalentwicklung, Belastung/Entlastung des Budgets, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.

[13] In Ergänzung zu den strategischen Zielen der Gesamtstadt.

[14] Soll mit der Liste der „Arbeitsschwerpunkte der Referate“ korrespondieren, diese ersetzen. Bei Bedarf ggf. weitere Zeilen einfügen.